

Schulnachrichten.

A. Chronik des Schuljahres 1862/63.

Das Schuljahr ward am 29. April 1862 mit 671 Schülern eröffnet. Es waren für den Oftertermin 137 Schüler angemeldet worden, nur 66 jedoch konnten Aufnahme finden, 20 hiervon in die Sexta. Um die zur Trennung der auf 108 angewachsenen Schülerzahl der Secunda in drei Abtheilungen erforderlichen Lehrkräfte zu gewinnen, wurden die beiden Sexten combinirt. Zu Michaelis jedoch konnten in die Sexta schon wieder 46 Schüler neu aufgenommen werden. Das Winterhalbjahr 1862/63 ward am 14. October mit 675 Schülern eröffnet, von denen sich 41 in Prima, 107 in Secunda, 149 in Tertia, 171 in Quarta, 148 in Quinta und 59 in Sexta befanden (das Nähere siehe die Schüler-Statistik). Diese Schülerzahl ist wie bisher in 14 getrennten Klassen-Abtheilungen von 15 ordentlichen und 11 Hilfs- und Fachlehrern unterrichtet worden.

Den ordentlichen Lehrern sollen sich noch statt der bisherigen Hilfslehrer drei Collaboratoren anreihen, mit einem Gehalt von je 500 Thlr; vor der Hand jedoch können diese Stellen nur provisorisch versehen werden. In die Reihe der ordentlichen Lehrer ist nunmehr Herr Dr. Wossidlo eingetreten, dessen Vereidigung und feierliche Einführung in sein Amt am 27. September 1862 erfolgt ist. Herr Dr. Wossidlo sprach dabei „über den Nutzen, welchen naturwissenschaftliche Kenntnisse dem Reisenden gewähren.“ Ostern 1862 trat Herr Duda, Candidat des höheren Schulamtes, ein um das Probejahr zu absolviren.

Den durch das Ableben des früheren Zeichenlehrers Herrn Maler Bolte erledigten Unterricht im Freihandzeichnen hat seit Ostern 1862 in allen Klassen der Maler Herr Karsch übernommen. Derselbe hat sich nicht bloß während seines Besuches der königlichen Akademie

der Künste zu Berlin, wie ihm diese bezeugt, durch Geschick und Talent ausgezeichnet und sich wiederholt akademische Preise erworben sondern auch sechs Jahre bereits die Stelle eines remunerirten Clemen der Akademie bekleidet, beim Unterrichten daselbst assistirt und das Zeugniß „vorzügl. Befähigung als Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten“ erhalten. Es ist daher dieser wichtige Unterrichtszweig der Realschule wiederum in gute Hand gelegt. Für jetzt hat der neue Zeichenlehrer nur darauf bedacht sein können, einen guten Grund für künftige Blüthen zu legen; denn, so erfreulich auch die Leistungen im Freihandzeichnen unter Bolte's Leitung länger als ein Dezennium hindurch gewesen sind, so hat doch der öftere Wechsel in der Vertretung wie auch der Abgang leistungsfähiger Schüler während zweier Jahre nicht ohne großen Nachtheil bleiben können.

Einen der Anstalt seit ihrer Begründung im Jahre 1836 angehörenden und als Gesangslehrer treu ihr seine Kräfte widmenden Lehrer hat die Realschule durch das Ausscheiden des Königl. Musikdirektors Herrn Siegert Ende April 1862 verloren. Das vorgerückte Alter machte demselben eine Erleichterung in seinem amtlichen Wirken zur dringenden Pflicht. Wir aber werden nie vergessen, mit welcher Liebe er der Anstalt länger als 25 Jahre gedient hat; wir wissen auch, wie schwer ihm das Scheiden von ihr geworden ist, und werden ihm stets den Dank der Anstalt wie unsere kollegialische Liebe bewahren. Daß der Gesangunterricht seit dem 1. Mai 1862 in die Hand des zum Cantor an der Elisabethkirche aus Hirschberg anherberufenen Herrn Thoma, einer bewährten Lehrkraft und musikalischen Talentes, gelegt worden, sichert uns die fernere Pflege desselben. Daß es ihm bereits gelungen die Lust der Schüler zu beleben, hat uns die von den Schülern am 31. Januar d. J. erst für einen engeren Zuhörerkreis veranstaltete Erste musikalische Abendunterhaltung mit Befriedigung wahrnehmen lassen.

Der besonderen Leitung und Beaufsichtigung der Turner unserer Anstalt haben unter Oberleitung des Turnlehrers Herrn Rödelius sich im Sommer 1862 die Herrn Oberlehrer Dr. Adler und Dr. Wossidlo, im Winter 1862/63 die Herrn Dr. Wossidlo und Duda unterzogen. Am 18. Juni fand ein Turnfest Statt.

Festlich wurden begangen der 17. März und der 21. März dieses Jahres, jener Tag als Feier der Erhebung Preußens vor fünfzig Jahren, dieser als Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Königs. An beiden Festtagen begannen und schlossen Choräle und patriotische Gesänge die Feier, welcher außer den Lehrern, Schülern und deren Eltern auch Deputationen der städtischen Behörden beiwohnten. Am 17. März hielt der Director, am 21. März Herr Oberlehrer Reiche die Festrede, in welcher die Bedeutung des Tages gewürdigt und der patriotische Sinn unserer Schüler durch warme Ansprache gehoben ward.

Wichtige Schultage sind ferner die Tage der Prüfung und Entlassung der Abiturienten. Die am 27. September 1862 feierlich entlassenen Abiturienten hatten am 28. August die Prü-

fung mit Ehren bestanden. Die am 16. März d. J. zu Prüfenden werden am Schlusse der öffentlichen Prüfung entlassen werden. Beide Prüfungen sind unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert abgehalten worden. Seit der ersten Prüfung nach Ostern 1839 bis zu Ende des Jahres 1862 sind überhaupt 34 Abiturienten-Prüfungen abgehalten und 255 Primaner der Anstalt mit dem Zeugnisse der Reife entlassen worden, im Jahre 1862 allein nicht weniger als zweiundzwanzig.

Als Erfreuliches ist auch mitzutheilen, daß bei Gelegenheit des 25jährigen Jubelfestes der Anstalt in Vollmacht des erwählten Comitès früherer Schüler der Realschule am Zwinger durch die Herren Kaufmann Bülow, Brauereibesitzer Adolph Friebe, Kaufmann Promnitz, Kaufmann Riemann und Kaufmann Schreiber hier selbst dem Referenten die Summe von 225 Thlr. eingehändigt worden ist mit der Bestimmung, „zur Stiftung eines Prämien-Fonds für Anerkennung der Leistungen tüchtiger Schüler verwendet zu werden.“ Allen unsern lieben ehemaligen Böglingen, welche, außer ihrer sonstigen Bethätigung an unserem Jubelfeste am 15. Oktober 1861, ihrer Pietät gegen die Anstalt, auf der sie einst ihre Bildung empfangen, noch durch diesen besondern Act einen Ausdruck gegeben haben, sagen wir Namens derselben den innigsten Dank! Mit diesem Geschenk sind die beiden Geschenke der Herren Buchhändler Hirt und Kaufmann Stenzel zu je 50 Thlr. (s. vorjähriges Programm) zu Einem „Privat-Prämien-Fonds“ vereinigt und dieser in Effekten angelegt worden, deren Zinsen zu Prämien verwendet werden werden.

Doch auch an unsere Hinfälligkeit sind wir in dem verflossenen Schuljahre gemahnt worden. Referent war, in Folge eines heftigen Lungenkatarrhs und erschöpfender Anstrengung besonders während der letzten Wochen vor Ostern 1862, mit dem Beginn des neuen Schuljahres zwar nicht an der Erfüllung aller Obliegenheiten seines Amtes, in welchem ihn die Herren Prorektor Trappe und Oberlehrer Reiche freundlichst unterstützt haben, wohl aber wegen des andauernden Lungenreizes an der Ertheilung seiner Unterrichtsstunden bis zum Beginn der Sommerferien verhindert worden. Durch den Gebrauch einer fünfwöchentlichen Molkentur in Salzbrunn im Juni und einer dreiwöchentlichen Stärkungskur während der Sommerferien in Johannesbad ist indeß mit Gottes gnädiger Hilfe jene Lungenschwäche gänzlich beseitigt und auch die alte Kraft seit Mitte August und wie zu hoffen dauernd wieder hergestellt worden, so daß Referent sich seitdem des besten Wohlsens erfreut. Ein Leiden anderer Art, das auch gefährlich zu werden drohte, ergriff vor Weihnachten v. J. Herrn Oberlehrer Müller und hat ihn bis Mitte März d. J. fast ganz dem Unterrichte entzogen. Außerdem erkrankten, doch nicht über eine Woche, im Juni Herr Oberlehrer Reiche, im August Herr Lendin, im Oktober und November Herr Lector Friß (vierzehn Tage), im Dezember Herr Jäger. Die erforderlichen Vertretungen sind jederzeit von den Collegen auf's Bereitwilligste für einander übernommen worden, so daß jene Störungen zwar nicht ohne Nachtheil für den Fortschritt der Schüler gewesen, doch im Ganzen durch den verdoppelten Eifer der Lehrer und Schüler glücklich überwunden worden sind.

Wir schließen mit der Mittheilung, daß das Königliche Provinzial-Schul-Collegium durch Rescript vom 13. Februar d. J. nunmehr die definitive Anstellung des Lectors an der Universität Herrn Dr. Behnisch an der Realschule genehmiget hat. Derselbe ist in die dritte Collegen- (ordentliche Lehrer-) Stelle vocirt worden. Die Anstalt darf sich Glück wünschen, eine so bewährte Lehrkraft dauernd wiedergewonnen zu haben.

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1) Den 29. März 1862 theilt der Magistrat mit, daß er an Stelle des Lehrers Störmer vom 1. April ab den Lehrer Dr. Bössidlo zum Hilfs-Turnlehrer ernannt habe.

2) Den 3. April 1862 veranlaßt der Magistrat die Nachweisung der etwa an der Realschule am Zwinger fungirenden unabhömmlichen militairpflichtigen Lehrer.

3) Den 3. Mai 1862 genehmigt der Magistrat die Uebernahme des Gesangunterrichtes an der Anstalt durch den Cantor zu St. Elisabeth Herrn Thoma an Stelle des ausscheidenden Musikdirectors Herrn Siegert.

4) Den 19. Mai 1862 theilt das Präsidium des Königl. Provinzial-Schul-Collegii eine Bekanntmachung der General-Direction der Königl. Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt vom 5. März 1862 mit, durch welche auf die Schrift: „Das Patent und Reglement für die Königl. Preuß. Allgem. Wittwen-Versorgungs-Anstalt, bearbeitet von Dr. Eduard Wegener u.“ aufmerksam gemacht wird.

5) Den 21. Mai 1862 fordert das Königl. Prov.-Schul-Collegium die Directoren der höheren Lehranstalten auf, die in Bezug auf die Schul-Programme bestehenden Vorschriften, namentlich vom 7. Januar 1856 und 3. October 1857, genau zu beachten, und giebt weitere Anweisung.

6) Den 29. Mai 1862 macht das Königl. Prov.-Schul-Collegium auf ein unter dem 3. Februar 1862 über die Porto-Freiheit in Staatsdienst-Angelegenheiten erlassenes und mit dem 1. April ej. a. in Kraft getretenes Regulativ aufmerksam.

7) Den 2. Juni 1862 fragt das Königl. Prov.-Schul-Collegium an, ob an der Anstalt ein geeigneter abhömmlicher Lehrer oder Candidat sich befinde, welcher den an der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin am 1. October beginnenden 6monatlichen Course für Civil-Cleven mitzumachen wünsche.

8) Den 10. Juni 1862 übersendet der Herr Minister der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten für die Bibliothek der Schule: den 7. Band der „Denkmale deutscher Baukunst u.“, herausgegeben von Dr. E. Förster.

9) Den 30. Juni 1862 theilt das Königl. Prov.-Schul-Collegium einen Erlaß des Herrn Unterrichts-Ministers vom 23. Juni mit, in welchem auf die Vermehrung der von der Theiffing'schen Buchhandlung in Münster verlegten Sammlung französischer Werke von Gymnas.-Director Dr. Göbel, insbesondere auf die „Histoire de Frédéric le Grand par Camille Paganel“ aufmerksam gemacht wird, und fügt ein Verzeichniß der in dieser Bibliothek bis jetzt erschienenen Werke bei.

10) Den 16. Juli 1862 theilt der Magistrat mit, daß er den Herrn Stadtrath Professor Dr. Eberty zum Commissarius für die bevorstehende Abiturienten-Prüfung gewählt habe.

11) Den 29. Juli 1862 übersendet das Königliche Provinzial-Schul-Collegium für die Schul-Bibliothek ein Druck-Exemplar der durch den Grafen Stillfried Alcantara bis auf die neueste Zeit fortgeführten Stammtafel des Zollern-Mürnberg-Brandenburgischen Hauses.

12) Den 4. August 1862 übersendet Hochdasselbe die Begutachtung der Abiturienten-Arbeiten vom Ofter-Termine 1862 Seitens der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission.

13) Den 18. August 1862 veranlaßt Hochdasselbe den Director, „sich unter Berücksichtigung vornämlich der prinzipiellen Aufgabe der höheren Schulen gutachtlich darüber zu äußern, ob die Einführung eines facultativen Unterrichtes in der Stenographie, besonders für die Klassen Tertia und Secunda, und zwar in zwei wöchentlichen Stunden während der Dauer des Curfus in diesen Klassen zweckmäßig und demnächst, ob sie an der Anstalt ausführbar sei, und event. welchem von den beiden Systemen, dem Stolze'schen oder Gabelsberger'schen, scheinbar der Vorzug gegeben werden zu müssen u. s. f.“

14) Den 20. August 1862 veranlaßt der Magistrat den Director, für das Jahr 1863 neue Inventarien für die Sammlungen durch die betreffenden Lehrer, welche die Aufsicht über dieselben führen, bis ultimo December 1862 anfertigen zu lassen.

15) Den 19. September 1862 fordert Magistrat Angabe der Gesamt-Schülerzahl zur Ofterprüfung 1862 nebst Confessionsverhältniß.

16) Den 22. October 1862 rescribirt Magistrat, daß er in der Sitzung vom 15. October beschlossen, daß nunmehr mit der Errichtung dreier Collaboratorstellen, für welche von der Stadtverordneten-Versammlung je 500 Thlr. Gehalt bewilligt seien, vorgegangen werden solle, und veranlaßt den Director deshalb ungesäumt die nöthigen Vorschläge zu machen.

17) Den 15. November 1862 erklärt Magistrat sich mit den von dem Director in Betreff der Besetzung zweier Collaboraturen gemachten Vorschlägen für jetzt einverstanden.

18) Den 17. November 1862 theilt das Königl. Prov.-Schul-Collegium einen Ministerial-Erlaß vom 31. October mit, demzufolge das bei der Anmeldung zum einjährigen

freiwilligen Militairdienste erforderliche Attest über die moralische Qualification in Ansehung der Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) nicht mehr von den Polizeibehörden sondern von den Directoren der betreffenden Unterrichts-Anstalten auszustellen sei.

19) Den 14. December 1862 macht Hochdasselbe aufmerksam auf eine in Berlin erschienene „Anleitung zur Einrichtung von Turn-Anstalten für jedes Alter und Geschlecht, nebst Beschreibung und Abbildung aller bei dem Turnen gebräuchlichen Geräthe und Gerüste mit genauer Angabe ihrer Maße und Aufstellungsart, von W. Angerstein.“

20) Den 5. Januar 1863 verfügt das Königl. Prov.-Schul-Collegium die Ein-
sendung von 248 Exemplaren des Schul-Programmes vom laufenden Jahre ab.

21) Den 5. Januar 1863 weist Hochdasselbe den Director an, etwaigen auf die von den Königl. Landraths-Memtern über die Statistik und Verwaltung ihrer Kreise zu erstattenden periodischen Berichte, welche auch die Statistik der höheren Lehranstalten betreffen, bezüglich Requisitionen des Landraths-Amtes möglichst zu entsprechen.

22) Den 12. Januar 1863 weist Hochdasselbe den Director an, die über die Ableistung des Probejahres der Schulamts-Candidaten zu erstattenden Berichte in Zukunft nicht mehr an das Königliche Ministerium sondern an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu adressiren.

23) Den 22. Januar 1863 übersendet Hochdasselbe das Gutachten der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten vom Michaelis-Termine des Jahres 1862.

24) Den 26. Januar 1863 entscheidet sich Magistrat mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse dafür, vorläufig von der Errichtung einer dritten Collaboratur Abstand zu nehmen.

25) Den 31. Januar 1863 empfiehlt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium das mit dem dritten Bande nunmehr vollendete „Handbuch der Erdkunde,“ bearbeitet von Professor Dr. v. Klöden (Berlin, Weidmann), als Hilfsmittel für das Studium der Geographie.

26) Den 4. Februar 1863 theilt Magistrat mit, daß er zu der bevorstehenden Abiturienten-Prüfung den Herrn Stadtrath Dickhuth als städtischen Commissarius ernannt habe.

27) Den 6. Februar 1863 macht das Königl. Provinzial-Schul-Collegium auf die Allerhöchsten Ortes angeordnete kirchliche Feier des 15. Februars, als des hundertjährigen Gedenktages des Hubertsburger Friedensschlusses aufmerksam und bestimmt in Bezug auf die von des Königs Majestät angeordnete patriotische Feier des 17. März, daß an diesem Tage der regelmäßige Unterricht ausfallen solle und eine der Bedeutung des Tages angemessene öffentliche Schulfeier zu veranstalten sei.

28) Den 9. Februar 1863 macht Magistrat Mittheilung von dem am 15. Februar zur Feier des Tages stattfindenden Gottesdienste und stellt die Theilnahme an dem Festzuge von dem Rathhause nach der Kirche zu St. Elisabeth anheim.

29) Den 13. Februar 1863 genehmigt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Einführung des „Grundrisses der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte von Voigt“ sowie des „Grundrisses der alten Geschichte von Voigt“ als Lehrbücher in den mittlern Klassen der Realschule am Zwinger.

30) Den 23. Februar 1863 bringt Hochdasselbe die Aufnahme der Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben in die Schul-Programme in Erinnerung.

Klasse.	Mathematik (Rechnen).	Physik (Mechanik, angew. Mathem.).	Chemie.	Natur- beschreibung.	Schön- schrei- ben.	Zeichnen.	Singen.	Turnen.
I A.	Prakt. Rechenaufgaben in I. und II. Im S. Kub. Gleichungen, incommensur. Größ., Ir- rationalzahl, Kettenbr. Binomischer Lehrsatz. 4 Im W. Analyt. Geomet. bis incl. d. Kegelschnitte, Berechnung der Logarith- men. Aufgaben lösen. 5	Im S. Repet. d. Stati- stik und Mechanik, der Optik u. Wärmelehre. 4 Im W. Magnetismus, Electriz., Galvanism. u. i. j. nach Trappe's Lehrb. 3	Fortsetz. d. Schwer- metalle. Theile aus der organ. Chemie. 2 Im W. Praktische Übung, im Labo- ratorium.	Anatomie u. Phy- siologie der Pflan- zen, mit Beziehung auf die des Thier- reichs. 1		a. Freihandzeichnen nach Vorlag. u. Gyps. 2 b. Geometrisch und Situationszeich- nen. 2 und zwar: α. Isometr. Darst. nebst Beleuchtg. im 1. Jahreskurs. (I. B.) β. Perspektiv. Dar- stellung im zwei- ten Jahr. (I. A.)	Selecta. 1 St.	Für alle Klassen 4 St. an zwei Nachmit- tagen.
I B.	Im S. Rep. und Erwei- terung der ebenen Trigo- nometrie und der Loga- rithmen. Im W. Rep. und Erwei- terung d. Stereometrie — Zinneszinsr., Gleich. d. 1. u. 2. Gr. Aufg. lösen. 4	Im S. Statik u. Me- chanik d. luftförm. Kör- per. Akustik. Mathem. Geographie. Im W. Optik u. Wär- melehre, n. Trappe's Lehrb. 4	Die Erdmetalle und einige Schwer- metalle. 2	Aus der Geognosie insb. die geognost. Verhältnisse Schle- siens. 1				
II A.	a. Elem. d. eben. Trigo- nometrie, Fortsetzung der Stereometrie. b. Gleich. des 2. Gr. mit einer Unbet., Logarith- men, Kreisberechnung, Aufgaben. 5	Statik und Mechanik der flüssigen Körper; die der festen fortge- setzt und beendet, nach Trappe's Lehrb. 2	Sauerstoff, Wasser- stoff, Stickst., Schwefel, Phosphor, Kohlenstoff, Chlor, Kiesel, Bor. Die Metalle der Alka- lien und ihre Ver- bindungen. 2	Anthropologie in steter Vergleichung mit d. Thierklassen. Hauptrepetition. 2 Das natürl. Pflan- zenhystem erläutert an schwierig. einh. Familien, mit An- wendung a. geogr. Verbreitg., Handel und Ackerbau, Ex- cursionen. 2		a. Freihandzeichnen mit Prima. b. Geometr. Zeich- nen und zwar: α. Darstell. Geom. (in II. B.) 2 β. Beleuchtungsleh- re und Aufnehmen von Maschinen- modell. (in II. A.) 2	Erste Klasse. 2 St.	Abth. a. Tenor und Bass.
II B.	a. Repet. der Planimetrie, die Stereometrie angef. b. Repet. d. Potenzrechn. und der Gl. 1. Gr. Wurzelgrößen. Auf- gaben lösen. 5	Nach Einleitung die Statik und Mechanik d. fest. Körper angef. nach Trappe's Lehrb. 2						
III.	a. Planimet. nach Lam- bly's Leitf., 3. bis 5. Abschn. Plan. Contr. Aufgaben. b. Buchstabenrechn. ohne u. mit Potenzen. Gleich- ungen des 1. Gr. c. Schwierigere Aufgaben aus allen bürgerlichen Rechnungsarten. Rep. der Decimalbrüche. 6			Im S. Pflanzen- kenntnis durch Ex- cursionen erweitt. Bestimm. d. Pflan- zen (Flora). Leichtere natürliche Fa- milien. Im W. Die wich- tigsten Mineralien u. Krystallformen. 2	1	a. Freihandzeichnen 2 b. Geometr. Zeich- nen. 2	Abth. b. Sopran und Alt.	
IV.	a. Planimet. nach Lam- bly's Leitf., 1. und 2. Abschn. b. Leichtere Aufgab. aus allen bürgerlich. Rech- nungsarten. Decimal- brüche. c. Geometr. Constructio- nen (incl. Zeichnen). 6			Im S. Pflanzen- kenntnis erweitert, Anordn. nach dem Linné'sch. System. Im W. Einheim. Amphibien, Fische, Würmer, Insekten. System. Anord. v. Repräsentant. aller Thierklassen. 2	2	a. Freihandzeichnen 2 b. Geometr. Zeich- nen (Constructio- nen). 2	Zweite Klasse. 2 St.	
V.	a. Die einf. Regeldetri, in ganz. Zahl. u. mit Brüchen, in ger. und unger. Verh. b. Formenlehre (einfache geometr. Größ. betrach- tet). 4			Im S. Einh. wild wach. Pflanzen. Im W. Einheim. Säugethiere u. Vö- gel betrachtet und beschrieb. Die syste- matische Anwendg. vorbereitet. 2	2	Zeichnen einfacher geom. Größen wie auch zusammenge- setzte Formen aus freier Hand. 2	Dritte Klasse. 2 St. für a. und b.	
VI.	a. Einübung der Brüche, Befestig. der Spezies. b. Formenlehre (einfache geometr. Größ. betrach- tet). 4			Wie in V. 2		Zeichnen einfacher geom. Größen aus freier Hand. 2	Einfache Übung.	2

D. Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer nach Classen und Stunden im Winterhalbjahre 1862/63.

Lehrer	Class	I A.	I B.	II A. 1.	II A. 2.	II B.	III A. 1.	III A. 2.	III B.	IV A. 1.	IV A. 2.	IV B.	V A.	V B.	VI.	Summa
1. Dr. Kietze, Director	Lehrmas in I a.	3 St. Deutsch	2 Deutsch 4 Russ.													10 Stunden
2. Zroppe, Professor am Lyceum	Lehrmas in I b.	3 Mathematik 5 Physik und Naturg.	3 Mathematik 4 Physik u. Naturg.													10 "
3. Müller, erster Oberlehrer	Lehrmas in II a. 1.	4 Russen		4 Russen 3 Deutsch		2 Religion						2 Religion				21 "
4. Neider, erster Oberlehrer	Lehrmas in II b.			3 Griechisch u. Oeconomik	3 Griechisch u. Oeconomik	3 Deutsch 3 Griechisch u. Oeconomik	4 Griechisch u. Oeconomik	4 Griechisch u. Oeconomik								19 "
5. Dr. Adler, erster Oberlehrer	Lehrmas in III a. 2.			3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik										21 "
6. Dr. Henn, erster Oberlehrer	Lehrmas in III a. 2.			3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik										21 "
7. Dr. Schottky, erster Oberlehrer	Lehrmas in III a. 1.	3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch			4 Englisch 3 Deutsch	4 Englisch	4 Englisch							24 "
8. Dr. Wunder, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas an der Universität	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch										20 "
9. Dr. Hobe, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas in III b.			3 Deutsch			4 Griechisch u. Oeconomik 5 Russen									21 "
10. Dr. Schuch, (bei) erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas an der Universität			3 Englisch	3 Englisch	4 Französisch				5 Französisch			4 Französisch			20 "
11. Zandin, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas in IV b.						6 Mathematik u. Naturg.	6 Mathematik u. Naturg.					4 Mathematik u. Naturg. 4 Deutsch			20 "
12. Dr. Stenzel, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas an der Universität	3 Chemie u. Naturg. 2 phys. Naturg.	3 Chemie u. Naturg.	2 Chemie u. Naturg.	2 Chemie u. Naturg.	2 Chemie u. Naturg.						2 Religion				22 "
13. Dr. Hoffmann, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas in IV a. 1.	2 St. Physik an Universität						2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 4 Deutsch 6 Russen		2 Religion				22 "
14. Gierlich, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas in V a.									4 Oeconomik u. Griechisch 2 Religion	4 Oeconomik u. Griechisch 3 Naturg.	2 Oeconomik	4 Deutsch u. Griechisch 3 Naturg.	3 Religion		22 Stunden
15. Huras, erster stellvertretender Lehrer	Lehrmas in VI.												2 Naturg. 2 Naturg.	3 Naturg. 2 Naturg.	3 Naturg. 4 Griechisch 4 Naturg. 2 Naturg.	21 "
16. Thiemisch, Oberlehrer	Lehrmas in V b.												3 Religion			21 "
17. Guttmann, Oberlehrer	Lehrmas in IV a. 2.									4 Deutsch 6 Russen	6 Russen	6 Russen				22 "
18. Dr. Baum, Oberlehrer	Lehrmas an der Kgl. Bau-Schule						2 Naturg.			4 Mathematik u. Naturg.	4 Mathematik u. Naturg.					12 "
19. Neblich, hiesiger Religionslehrer	Contra			2 Stunden hiesiger Religion						2 Stunden hiesiger Religion						4 "
20. Jäger, Lehrer an hiesiger Schule	Contra									4 Französisch	4 Französisch		5 Französisch	5 Französisch		20 "
21. Reis, Lehrer an hiesiger Schule	Contra			2 St. Physik			4 Physik	4 Physik								10 "
22. Gabelkreuz, hiesiger Oberlehrer	Contra	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	2 gym. Jän.	26 "
23. Karf, hiesiger Oberlehrer	Contra			3 hiesiger Religion			2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	21 "
24. Nidel, Oberlehrer	Contra						1 hiesiger Religion			2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	2 hiesiger Religion	14 "
25. Thoma, Oberlehrer	Contra	1 St. Griech.			2 St. Griech.				2 St. Griech.				1 St. Griech.	1 St. Griech.	2 St. Griech.	9 "
26. Zuba, Con. pers. Oberlehrer	Contra								6 Mathematik u. Naturg. 3 Deutsch							9 und 4 Stunden

E. Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungen der Abiturienten.

Zu Michaëlis 1862.

A. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Trapez zu konstruiren, von welchem die Summe der Diagonalen, der von ihnen eingeschlossenen Winkel, die Summe der parallelen Seiten und eine der nicht parallelen Seiten gegeben sind. 2) Ein Dreieck zu berechnen, von welchem die Summe zweier Seiten, der eingeschlossene Winkel und die aus diesem Winkel nach der Mitte der Gegenseite gezogene Transversale gegeben sind. 3) Es versichert Jemand in einer sogenannten Lebens-Versicherungsbank den Seinigen ein Kapital von 2000 Thlr. und muß dafür jährlich 70 Thlr. zahlen. Wie viel Jahre muß er wenigstens noch leben, wenn die genannte Bank keinen Verlust erleiden soll, die Zinsen zu 5% gerechnet. 4) Die halbe große Achse einer Hyperbel sei = 3', ihre halbe kleine Achse = 1'. Zwischen den beiden Aesten dieser Hyperbel sei eine Ellipse so beschrieben, daß sie mit letzterer die große Achse gemein hat und ihre halbe kleine Achse = $\frac{3}{4}$ ' sei. An die Hyperbel sei in dem Punkte, dessen Abscisse = 5' ist, eine Tangente gelegt; wie groß ist das innerhalb der Ellipse liegende Stück der Tangente? B. Aufgaben aus der Mechanik und Physik: 1) Mit einer Pulverladung, welche die Kugel aus einem Geschütze mit einer Geschwindigkeit von 300' in einer Secunde treibt, kann man ohne Rücksicht auf den Luftwiderstand höchstens wie weit und wie hoch schießen? 2) Die Ausdehnung der Körper durch die Wärme. C. Aus der Chemie: 100 Pfd. Schießpulver werden zusammengesetzt aus 74½ Pfd. Salpeter, 12 Pfd. Schwefel und 13½ Pfd. Kohle; welches ist der chemische Vorgang beim Abbrennen desselben und welches sind die dabei freiwerdenden Gase? D. Deutscher Aufsatz: „Hoffnung und Furcht.“ Eine Parallele. E. Französischer Aufsatz: „Pépin fondateur en France de la dynastie Carlovingienne.“ F. Ein englisches, resp. polnisches Exercitium (Uebersetzung eines deutschen Dictats in's Englische oder Polnische, ohne Hilfe eines Wörterbuchs.)

Zu Ostern 1863.

A. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruiren, von welchem gegeben ist: ein Winkel, das Verhältniß der einschließenden Seiten und die Summe der auf diese Seiten gefällten Höhen. 2) Außerhalb einer Parabel ist ein Punkt gegeben. Man soll die Berührungspunkte der von ihm aus an die Parabel gezogenen Tangenten bestimmen. Und wo liegen diese, wenn die Abscisse des gegebenen Punktes = $-p$ ist, seine Ordinate = 0 ist? 3) Von einem Dreiecke ist der Umfang = 84' der Inhalt = 150 □Fuß und ein Winkel = 50° 46' 4" gegeben. Ein Stück des Dreieckes ist zu berechnen. 4) Die Unterhaltung einer Brücke, welche bisher der Stadt B. oblag und welche jetzt durch eine neue ersetzt werden muß, will der Staat gegen Entschädigung übernehmen. Es soll daher das Kapital ermittelt werden, welches nöthig ist, um die Brücke für alle Zeiten zu erhalten. Wie groß ist dieses, wenn ein Neubau 20,000 Thlr. erfordert, die jährlichen Reparaturen 500 Thlr. betragen und alle 20

Jahre ein Neubau nöthig ist? Zinsfuß zu 5% genommen. B. Aufgaben aus der Mechanik und Physik: Das Manometer einer Lokomotive zeigt einen Druck von 80 Pfd. auf den Quadratzoll. Wenn nun diese Lokomotive mit vollem Drucke eine Meile weit fährt, ihre Cylinder mit Abrechnung der Kolbenstärke 2 Fuß lang sind und einen Quadratuß Durchschnitt, die Triebäder aber einen Umfang von 20 Fuß haben: wie viel mechanische Arbeit hat sie geliefert und wie viel Wasser hat sie durch die Cylinder verbraucht, wenn die Dichtigkeit des Dampfes bei jener Spannung = 0,00306 der Dichtigkeit des Wassers = 0° ist? 2) Ortsbestimmung des Bildes, welches ein Kugelhohlspiegel von einem vor ihm stehenden Objecte erzeugt. C. Aus der Chemie: Welcher Vorgang findet Statt, wenn nach Vorschrift der Pharmacopoea horussica 30 Unzen Kochsalz mit 50 Pfd. englischer Schwefelsäure und etwas Wasser allmählig erhitzt werden, und welche Producte erhält man? D. Deutscher Aufsatz: Welche Vortheile gewährt das Zusammenleben in Städten? E. Ein französisches Exercitium. F. Englischer Aufsatz: Charles V. and the Reformation in Germany.

F. Statistik der Schüler im Jahre 1862.

Klasse	Frequenz bei Schulanfang des		Im Jahre 1862		
	Sommerhalbjahrs 1862	Winterhalbjahrs 1862/63	wurden neu aufgenommen	sind überhaupt abgegangen	sind unmittelbar in ihren Beruf übergetreten
I A.	23	18	2	41	38
„ B.	19	23			
II A. 1	22	39	5	49	43
„ A. 2	46	32			
„ B.	40	36	19	40	34
III A. 1	28	32			
„ A. 2	45	50	40	34	23
„ B.	66	67			
IV A. 1	44	54	14	8	2
„ A. 2	69	53			
„ B.	68	64	68	12	
V A.	69	71			
„ B.	69	77			
VI.	63	59			
Summa	671	675	148	184	140
Einheimisch	440	448			
Auswärtig	231	227			

Der Confession nach:			Alter der zu ihrem Berufe Uebergegan- genen:		
Religion.	Frequenz bei Schulanfang		Zwischen 14—15 Jahr befanden sich 13 Schüler,		
	des Sommerhalbj. 1862.	des Winterhalbj. 18 ⁶² / ₆₃ .	=	=	=
Evangelisch	460	470	= 15—16	=	= 32
Lutherisch, separ.	4	3	= 16—17	=	= 40
Katholisch	93	93	= 17—18	=	= 26
Dissidenten	2	1	= 18—19	=	= 21
Jüdisch	112	108	= 19—20	=	= 6
			= 20—21	=	= 2
			Summa 140 Schüler.		

Berufsarten, denen sich die Abgegangenen gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	72, davon aus Kl. I. 14 Schüler.
Zum Fabrikwesen	1, = = = = —
Zur Landwirthschaft	17, = = = = 5
Zum Militair	9, = = = = 5
Zum Baufach	4, = = = = 3
Zum Postfach	4, = = = = 4
Zum Steuerfach	3, = = = = 3
Zur Intendantur	1, = = = = —
Zum Maschinenbau	1, = = = = 1
Zum Studium der Chemie	2, = = = = 2
Zur Pharmazie	4, = = = = —
Zur Brauerei	6, = = = = —
Zur Buchdruckerei	1, = = = = 1
Zur Färberei	1, = = = = —
Zur Kunstgärtnerei	2, = = = = —
Zum Forstdienst	1, = = = = —
Zum Seediens.	2, = = = = —
Zu anderen Gewerben	9, = = = = —

Summa 140, davon aus Kl. I. 38 Schüler.

G. Verzeichniß der Schüler,

welche als Primaner die Anstalt im Jahre 1862 verlassen haben. Von ihnen sind 12 aus Unter-Prima, 29 aus Ober-Prima ausgeschieden. Zweiundzwanzig haben sich das Zeugniß der Reife erworben (deren Namen sind gesperrt gedruckt).

N ^o .	Name.	Alter.	Kon- fession.	Geburtsort.	Aufenth. in Prima.	Beruf.
1.	Richard Demuth	17 $\frac{3}{4}$	evang.	Breslau	1 J. 11 M.	Postfach.
2.	Wilhelm Schnepel	18	=	Breslau	1 J. 11 M.	Steuerfach.
3.	Mag. Regehlh	17 $\frac{3}{4}$	=	Friedenshütte bei Beu- then O.S.	2 J.	Landwirth.
4.	Carl Radler	20 $\frac{3}{4}$	kath.	Peicherswitz bei Neumarkt	2 $\frac{1}{2}$ J.	Landwirth.
5.	Conrad Müllendorff	18 $\frac{1}{4}$	ref.	Breslau	1 $\frac{1}{2}$ J.	Kaufmann.
6.	Heinrich Buch	17	evang.	Halle	2 J.	Maschinenbau.
7.	Berthold Cohn	17 $\frac{1}{2}$	jüd.	Beuthen	2 J.	Kaufmann.
8.	Leopold Gronau	17 $\frac{1}{4}$	evang.	Strehlen	2 J.	Kaufmann.
9.	Hermann Hübner	18	=	Strehlen	2 $\frac{1}{2}$ J.	Postfach.
10.	Ludwig Karnasch	18 $\frac{1}{4}$	kath.	Breslau	2 J.	Baufach.
11.	Richard Klinkert	18	evang.	Breslau	2 J.	Kaufmann.
12.	Robert Kranz	17 $\frac{1}{2}$	=	Neumarkt	2 J.	Kaufmann.
13.	Salz Leibuscher	19	jüd.	Beuthen	2 J.	Studium der Chemie.
14.	Oscar Mache	19	evang.	Breslau	2 J.	Militair.
15.	Wilhelm Martin	19	=	Erdmannsdorf b. Hirsch- berg.	2 J.	Kaufmann.
16.	Richard Steinhauer	16 $\frac{3}{4}$	kath.	Breslau	2 J.	Ingenieur.
17.	Gustav Stendel	18	evang.	Poln.-Wartenberg	2 J.	Postfach.
18.	Adolph Stenzel	16 $\frac{3}{4}$	=	Breslau	2 J.	Kaufmann.
19.	Oscar Vorberg	20 $\frac{3}{4}$	=	Lorzendorf, Kreis Ohlau	2 J.	Landwirth.
20.	Carl Perschky	20 $\frac{1}{4}$	=	Larnowitz	1 $\frac{3}{4}$ J.	erkrankte.
21.	Gotthold Clausniger	19 $\frac{1}{4}$	=	Larnowitz	2 J.	Baufach.
22.	Hermann Friedrich	18 $\frac{1}{2}$	=	Breslau	2 J.	Baufach.
23.	Gustav Häusler	18	=	Brieg	2 J.	Landwirth.
24.	Emil Mittmann	17 $\frac{3}{4}$	=	Ober-Glogau	2 J.	Postfach.
25.	Adolph Müncke	18 $\frac{1}{4}$	=	Breslau	2 J.	Militair.
26.	Eugen Schulz	19 $\frac{1}{4}$	=	Myslowitz in O.S.	2 J.	Studium der Chemie.
27.	Emil Werkmeister	18	=	Groß-Glogau	2 J.	Kaufmann.
28.	Rudolph Winkler	18	=	Schönfeld bei Brieg	2 J.	Landwirth.
29.	Georg Auras	18 $\frac{1}{2}$	=	Breslau	1 $\frac{3}{4}$ J.	Bankgeschäft.
30.	Julius Hornig	18	=	Breslau	6 M.	Kaufmann.
31.	Georg Sachs	17	jüd.	Breslau	6 M.	Kaufmann.
32.	Ernst Ammerohn	18 $\frac{1}{4}$	evang.	Neisse	n. d. Verf.	Bureaudienst.
33.	Wilhelm Hübner	16 $\frac{3}{4}$	=	Hermisdorf u. Kynast	6 M.	Kaufmann.
34.	Franz v. Tabecki	18	kath.	Dutowo, Kreis Plock, Königreich Polen	9 M.	Militair.

Nr.	N a m e.	Alter.	Kon- fession.	Geburtsort.	Aufenth. in Prima.	Beruf.
35.	Wilhelm Scholimus . . .	17 $\frac{3}{4}$	evang.	Tarnowitz	3 M.	Militair.
36.	Ludwig Suhnow	16 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	9 M.	Kaufmann.
37.	Ernst Schulz	17 $\frac{1}{2}$	evang.	Breslau	6 M.	Bureaudienst.
38.	Wilhelm Friedrich	17	=	Breslau	6 M.	Buchdrucker.
39.	Gustav Schmidt	16 $\frac{3}{4}$	Diff.	Hafelbach, Kr. Landeshut	n. d. Verj.	nach Frankfurt a. M.
40.	Gustav Haunschild	16	evang.	Breslau	1 J.	Landwirth.
41.	Richard Rosenbaum	18 $\frac{1}{4}$	=	Breslau	2 M.	auf ein Gym- nasium.

H. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1862.

I. Die Schulbibliothek

A. erhielt folgende Geschenke: Von dem Hohen Unterrichts-Ministerio: 1) Förster's Denkmale deutscher Baukunst, Bd. VII. 2) Rapport sur les comparaisons qui ont été faites à Paris en 1859 et 1860 par Regnault, Morin et Brix, Berlin 1861. — Von dem Königlich-provinz-Schul-Collegio hierf.: Stammtafel des Zollern-Nürnberg-Brandenburgischen Hauses, von Rudolph Stillfried, 1862. — Von dem Präsidium der Schles. Gesellschaft für vaterl. Kultur: 39ster Jahresbericht, nebst d. Abhandl. der philos.-histor. Abthlg. 1862, S. I, II., und Abthlg. für Naturwiss. S. I, III., 1862. — Von der Verlagshandlung Ferdinand Hirt hiersebst: 1) Kleine Schulgeographie von G. v. Seydlitz, Br. 1862. 2) Rambly's Elementar-Mathematik, 4. Theil (Stereometrie), 3. Aufl. 3) Schilling's kl. Schulnaturgeschichte, 8. Aufl. 4) v. Seydlitz, Schulgeographie, 10. Bearbtg. — Von der Verlagshandlung Carl Rümpler zu Hannover: 1) Les grands faits de l'histoire de France, Characterbilder v. H. Schütz, 1, 2. 2) Th. Gerding's Schule der Chemie. 3) Chr. Rauch's Elementar-Arithmetik, 3. Aufl. 4) Th. Gerding's Schule der Physik. 5) C. Richard's Latein. Grammatik, 3. Aufl. — Von Herrn Dr. Peucker: 1) dessen Histoire de la littérature française à l'usage des écoles, Sec. édit. Breslau 1862. 2) Dessen Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Franz., N. A., 1862. — Von der Verlagshandl. Hahn zu Hannover: Leunis Schulnaturgeschichte, Th. I und II., 4. Aufl. — Von dem Director Dr. Klette: 1) Die höhere Bürgerschule in Hannover, v. Tellkamp. 2) H. Lange's kl. Schulatlas, 1862. 3) Chrestomathia latina, her. v. Otto Eichert, S. 5, 8, 9, 1862. 4) R. Fischer's Compendium der latein. Sprache, 1. Curs. 3. Aufl., 1861, 2ter 1855. 5) W. Hartmann's Uebersicht der Welt- und Völkergeschichte, Berl. 1846. 6) Ellendt's latein. Grammatik,

5. Aufl. v. Seyffert, Berl. 1862. 7) Ad. v. Klöden, geograph. Leitfaden, Berl. 1863. 8) Scherling's Grundriß der Physik etc., Epz. 1862. 9) Weltgeschichte in Biographien, Annaberg 1862, 1. Curs., 3. Aufl. 10) Bagler, Schulbuch f. d. deutsch. Unterricht, Berl. 1862. 11) Minck, Leitf. d. beschreib. u. analyt. Geometrie, Grefeld 1862. 12) Gerth, Aufgaben z. Uebersetzen a. d. Deutsch. in's Franz., Epz. 1862. 13) Georg, Elem.-Grammatik der englischen Sprache, Epz. 1862. 14) Helmes, Elementar-Mathematik, Hannover 1862. 15) Wittstein, Lehrb. der Elem.-Mathematik, II. 2, Hannover 1862. 16) Hermann's Denkmal, errichtet v. deutschen Volke, Hannover 1862. — Von dem Primaner Robert Kranz: Meyer Hirsch, Samml. v. Beisp. a. d. Buchstabenrechn. und Algebra, 8. Ausg., Berl. 1853. — Für alle diese Gaben sagt Referent Namens der Anstalt den verbindlichsten Dank.

B. Angekauft wurden: a. Neue Werke: Preussisches Jahrbuch, 1. und 2. Jahrg., Berl. 1860/61. — Pädagogische Aphorismen, von Schmidt-Sommersfeld. — C. Schmidt's Gymnasial-Pädagogik, Rötten 1857; Buch der Erziehung, 1854; die Erziehung der Gegenwart, 1862; die Geschichte der Pädagogik in weltgeschichtl. Entwicklung, 4 Bände, Rötten 1861/62. — Schreiber's Pansgymnastikon, Epz. 1862. — Turnziel, von Koch, Magdeb. 1862. — Werneke, Prakt. Lehrg. des deutsch. Aufsatzes für d. ob. Kl., Soest 1862. — Fr. Koch, Deutsche Grammatik, 4. Aufl., Jena 1862. — Mönlich, Auswahl deutsch. Aufsätze u. Reden, Heilbronn 1862. — D. Valentiner, Charakterbilder u. Gruppen aus der Cultur- und Literaturgeschichte des 18. u. 19. Jahrh., Mainz 1861. — Vorträge für das gebildete Publikum, 2. Samml., Elberf. 1862. — San-Marte (M. Schulz), Parzival-Studien, 3. Heft, Halle 1862. — Die Composition von Shakespeare's Romeo u. Julia, Vorles. v. Th. Sträter, Bonn, 1861. — Historical series. I. Series: English history, I, II., v. H. Schütz, Bielef. 1862. — W. H. Riehl, Culturstudien aus drei Jahrh., Stuttg. 1859. — Georg Finley, Griechenland unter den Römern, autor. A. Epz. 1861. — H. v. Sybel, die deutsche Nation u. d. Kaiserreich Abhandl., Düffel. 1862. — Heinr. Beitzke, Gesch. d. deutsch. Freiheitskriege in d. J. 1813 u. 1814, 3. Bde., 2. Aufl., Berl. 1860. — Joh. Scherr, Blücher, seine Zeit u. sein Leben, I., Epz. 1862. — W. Fir, Uebersichten z. äußeren Gesch. d. preuß. Staates, Berl. 1858. — Eiselen, der preuß. Staat, Darstellung s. geschichtl. Entwickl. u. s. gegenw. natürl., social. u. polit. Verhältnisse, Berl. 1862. — H. Pröhle, Unser Vaterland. Bilder a. d. deutsch. Gesch., Cultur und Heimathkunde, I., Berl. 1862. — Daniel, Deutschland nach s. phys. und polit. Verhältnissen, Stuttg. 1863. — Rob. Schneider, Italien in geograph. Lebensbildern, Glog., 1863. — Schuchardt, Göthe's italienische Reise, I., Stuttg. 1862. — Vorles. von C. Ritter über Allgem. Erdkunde, Berl. 1862. — Fr. Kolb's Handbuch der vergleich. Statistik d. Völkerverzustands- u. Staatenkunde, 3. Aufl., Epz. 1862.

Kartenwerke: Jul. Frank, Planiglob in zwei Wandk., Epz. 1861. — H. Kiepert, Atlas antiquus, zehn Karten z. alt. Gesch., 2. Aufl., Berl. 1861. — Ein Relief von Jerusalem, unter Glas in Rahmen. — v. Sydow's Wandkarten v. Europa und Nordamerika. — Stülpnagel's Wandk. v. Europa — C. Vogel's Wandk. v. Deutschland, auf Wachseleinwand. — W. Fir, Wandk. zur Gesch. des preuß. Staates, insb. seit 1415, Berlin. — Wießner's

neue Wandt. v. Schlesien, neu v. Kunisch, Epz. — C. Virk, topographische Karte v. Riesengebirge, Berl. 1862.

Edm. Kulp's Lehrb. d. Experim.-Physik, Bd. III (Elektr. u. Magnet.), Darmst. 1862. — S. Kirchhoff, Untersuch. über d. Sonnenspectrum, 2. Ausg., Berl. 1862. — v. Liebig, die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie, 2 Bde. 7. Aufl., Braunsch. 1862. — Volley, Handb. d. chem. Technologie, Bd. I. 2, II. 2, III. 1. — H. Deicke, Samml. v. Aufg. aus der Chemie, Herlohn 1861. — Gypot's Vorles. über Erdkunde. — Sandberger's Abriss der allgem. Geologie, Mainz 1861. — H. Kopp, Krystallographie und krystallograph. Kenntniß d. wichtigeren Substanzen, 2. Aufl. Mit Atlas, Braunsch. 1862. — Hohenegger, Geognost. Karte d. Nord-Karpathen in Schlesien u. s. f., Gotha 1861. — Mor. Willkomm, Führer in's Reich der deutschen Pflanzen, 1 Hft., Epz. 1862. — Reuß, Pflanzenblätter in Naturdruck, Lief. 1, 2, Stuttg. — v. Kittlitz, Vegetations-Ansichten des stillen Oceans, Lief. 1, 2. Aufl.

Kunst-Werke: Franz Kugler's Handb. d. Kunstgeschichte, 4. Aufl. bearb. v. W. Lübke, Bd. 1 u. 2, Stuttg. 1862. — G. Förster, Vorschule d. Kunstgeschichte, Epz. 1862. — Mittelalterliche Baudenkmale aus Schwaben, 3. Supplement zu C. Heideloff's Kunst des Mittelalters in Schwaben. — Mittelalterliche Kunstdenkmale des Oesterreichischen Kaiserstaates, her. v. G. Heider, v. Eitelberg u. J. Hieser, 2 Bde., Stuttg. 1858. — Grafmann, Vorträge über Raphael'sche Bilder, Stettin 1862.

Vorlagen für den Unterricht im Zeichnen: Zeichenschule von J. Scholz, Mainz, 11 Hefte. — Zimmermann, Anleit. z. Schattiren in den Figuren-Zeichn. (15 Blatt), Münch. 1818. — Landschaftsz., Münch. 1823 (29 Bl.). — Anfangsgründe v. Adam, 2 Hefte, Nâß 2 Hefte, Schwarz 3 Hefte. — Schreiber, Körperstudien, Lief. 1, 2, Carlsr. 1862. — Bollweider, Perspective, Abth. I., Stuttg. 1862. — Weiß, Handatlas d. griech. u. röm. Säulenordnungen, Göttingen. — Landschaftliche Studien, Baumgruppen, Thierstücke, Köpfe, Figurenzeichnen von Calame, Steffek, Adam, Verboetowen, Julien, Feroggio, Cassalle u. A., i. Ganzen etwa 300 Blatt. — Für den Gesang-Unterricht: Kurth, dreistimmige Gesänge, 15 Hefte. — Abt, Duetten für Sopran u. Alt. — Weidt, Duett für Männerstimmen.

b. Fortsetzungen: Ersch u. Gruber's Encyclopädie, Bd. 74, 75 u. 80. — Stiel, Centralblatt für d. ges. Unterrichts-Verwaltung, 1862. — Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, Berl. 1862. — Langbein, pädagogisches Archiv, 1862. — Vormbaum, Evangel. Schulordng., II. 1. — Herrich, Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen, Bd. XXXI. u. XXXII. — Grimm, deutsch. Wörterb., III., Lief. 7, 8. — Unsere Zeit, Lief. 61—70. — v. Raumer's histor. Taschenbuch, 4. Folge 3. Jahrg. — Heeren u. Ufert, Gesch. d. europäischen Staaten, Lief. 33, 2. Abth. — Geschichtsschreiber d. deutsch. Vorzeit, Lief. 39, 40. — Becker's Weltgesch., Lief. 11—17. — Müß, histor. Darstellungen, Bd. II. — Gervinus, Gesch. d. XIX. Jahrhunderts, Bd. VI. — Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit, III. 1. — Thiers, Gesch. des Consulats und des Kaiserthums, Bd. XX. — Zeitschr. f. Allgem. Erdkunde, Jahrg. 1862. — Petermann, Mittheilungen aus d. Geographie, 1862, Erg.-H. 7, 8. — Archiv f. preuß. Landeskunde, Bd. V.

und VI. — Viebahn, Statistik Deutschlands, Th. II. — Reise der östreich. Fregatte Nowara, Bd. III. — Schlaginweit Results, Bd. II. mit Atlas. — Petermann, Ergänzungen zu Stieler's Atlas. — Ewald's Handatlas Hest 38—40. — Meymann's topograph. Karte d. preuß. Staates, Kief. 150/53. — v. Carnal's geognost. Karte von Niederschlesien, Bl. 1, 2. — H. Otte, Gesch. d. deutsch. Baukunst, Kief. 2. — v. Quast, Denkmale der Baukunst in Preußen, H. 3. — Thierry, Ornamente, Hest 6. — Fink, Zeichnungen ausgeführter Maschinen, Kief. 4.

Die Schul-Programmen-Sammlung empfing pro 1862 durch das Königl. Provinzial-Schul-Collegium hieselbst die Schulprogramme der preussischen Gymnasien, Realschulen und Progymnasien; außerdem von den nichtpreussischen Realanstalten zu Annaberg, Baden, Bern (Canton'schule), Cassel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hannover, Heidelberg, Leipzig, Mainz, Pest (Handels-Akademie), Saalfeld und Wien (Communal-Oberrealschule in der Vorstadt Wieden). Referent sagt für diese freundlichen Zusendungen den herzlichsten Dank.

II. Die Schüler-Bibliothek

ward im Jahre 1862 durch Ankauf um 11 Exemplare Schulbücher zum Verleihen an ärmere Schüler und zur Lectüre durch folgende Werke vermehrt: Meyer's Universum, Bd. X—XIII. — Eckstein's Jugendbibliothek, Kief. 37/39. — Zimmermann's naturwissenschaftliche Werte, Kief. 25—47. — Dresdner Lesebuch von Benzer u. Ruge, Epz. 1862. — C. A. Menzel, die Kunstwerke vom Alterthum bis auf die Gegenwart, Epz. u. Triest. — A. Pütz, alt-deutsches Leseb., Coblenz. — Die Sage vom heil. Gral, erzählt v. Lang, Münch. 1862. — Deutsche Bibliothek, her. v. H. Kurz, Epz. 1862, I, II. (Eposus von Burkhard Waldis). — Lessing als Dramatiker und Dramaturg. Von Heinr. Dünker, Jena 1862. — Zum Verständnisse Goethe's, Vorträge von D. Wilmar, 2. Aufl., Marb. 1862. — Shakespeare's Hamlet, erläut. v. L. Schipper, Münster 1862. — Ulrich v. Hutten, f. d. deutsch. Volk u. d. Jugend dargef. v. Böhring, Epz. 1862. — Blücher u. seine Zeit. Ein Lebensbild, von Goffel, Giesleben 1862. — G. Weber, Germanien in den ersten Jahrhunderten f. geschichtl. Lebens, Berl. — Biedermann, der 30jährige Krieg in f. Folgen f. d. deutsche Culturleben, Berl. 1862. — Les grands faits de l'histoire de France, par H. Schütz, tom. 1/3, Hannover 1862. — Erzählungen von Franz Hoffmann, 5 Bdchn.; desgl. v. W. D. v. Horn, 5 Bdchn.; desgleich. von Pflanz, 4 Bdchn. — Neukirch, Naturbilder aus dem Insektenleben, Epz. 1863. Die in den Klassen zirkulirenden Lesebücher wurden, da eine große Zahl derselben durch vieljährigen Gebrauch gänzlich unbenutzbar geworden war, theils umgebunden theils ergänzt und vermehrt, sodaß nicht bloß in beiden Primen ein regelmäßiger wöchentlicher Umtausch stattfindet, sondern außerdem von Secunda bis Quinta (in elf Klassen-Abtheilungen) gegenwärtig 519 Stück Lesebücher und Hefte in Umlauf sind (in Kl. II. 112, in III. 152, in IV. 155 und V. 100).

An Geschenken erhielt die Schüler-Bibliothek im J. 1862 von der Königl. Univers.-Buchhandlung Ferd. Hirt hierf.: Deutsches Lesebuch von Auras und Guericke, Th. I. 6. Aufl. und Deutsches Leseb. von C. u. S. Seltsam, 4. Aufl., Breslau 1862. — Von den Real-

schülern Emil Müller: Schiller-Album, Dresd. 1861; von Franz Mattersdorff ein Bändchen Erzähl.; von Lothar Böhmer ein Bdch. desgl.; von Constantin Schubert 5 Bdch. desgl.; von Max Beyer ein Bdch.; von Wilhelm Burgemeister ein Bdch.; von Wilhelm Burghardt ein Bdch.; von Otto Hühner ein Bdch.; von Max Majersti ein Bdch.; von Emil Mann zwei Bdch. Erzählungen. Wir danken schönstens dafür.

III. Das physikalische Cabinet

gewann im Jahre 1862: Einen Apparat zur Spectral-Analyse, bestehend aus zwei Fernröhren und zwei dreiseitigen Prismen, gefertigt von dem Mechanikus Feige hieselbst. Ferner drei große Grove'sche Ketten nebst Verbindungsstücken und Kästen; einen Apparat für Galvanoplastik; ein Dampfmaschinen-cylinder-Modell; eine Geißler'sche Röhre nebst Stativen; eine Magnethadel mit drei Polen für Inductionsströme u. A.

Herr Leihamts-Director Klose hieselbst hat aus dem Nachlasse seines am 16. Juli 1861 als Seemann verstorbenen Sohnes, eines früheren Zöglings der Anstalt, Christ. Georg Heinr. Klose, dieser einen gut erhaltenen Spiegel-Sextanten geschenkt, eine Gabe der Pietät, für welche wir dem Geber den innigsten Dank hierdurch aussprechen.

IV. Das naturhistorische Museum

hat durch Uebertragung der Mineralien-Sammlung in ein besonderes Local mehr Raum zu einer besseren Aufstellung gewonnen. Einer neuen übersichtlichen Anordnung der Mineralien hat sich mit sehr dankenswerthem Fleiße und einsichtsvoller Umsicht der ordentliche Lehrer Herr Dr. Stenzel unterzogen. Die ganze Mineralien-Sammlung besteht nunmehr aus einer allgemeinen oryktognostischen, einer Petrefacten-, einer Hüttenproducten- und einer für den Unterricht in der Tertia besonders abgezweigten Sammlung. Es sind käuflich 51 Stück Mineralien erworben worden; ferner ein von dem Mechanikus Härtel hieselbst gefertigtes Goniometer.

Zur zoologischen Sammlung haben geschenkt: Herr Dr. Behnsch einen kleinen Brachvogel; die Realschüler Gustav Solms einige amerikanische Schlangen und einen kleinen ausgestopften Alligator, Eugen Friedrich eine Blindschleiche, Paul Pache zwei Kästchen mit schön präparirten Raupen. Für diese Gaben den schönsten Dank!

V. Das chemische Laboratorium,

in welchem wie bisher sämtliche Primaner einen Nachmittag unter Oberleitung des Lehrers Dr. Stenzel und Assistenz des Lehrers Dr. Wossidlo mit praktischen Uebungen beschäftigt worden sind, ist mit den zu diesen Arbeiten erforderlichen Apparatstücken und Chemikalien hinreichend versehen worden. Herr Dr. Stenzel schenkte freundlichst dazu 15 eiserne Dreifüße, der Primaner Hermann Friedrich eine Menge gedruckte Etiquetten. In Betracht des oft eintretenden Mangels an Wasser im Laboratorium ist eine demselben abhelfende Vorrichtung längst ein dringendes Bedürfnis.

VI. Die Modellen-Sammlung

ist durch eine anatomische Studie, vier Stück kleine Ornamente, zwei weibliche und drei männliche Hände, zwei weibliche und drei männliche Arme, vier Kinderhände, 15 Stück Gesichtstheile, einen Kopf der Niobe und eine Büste der Medizaischen Venus vermehrt worden.

Abiturienten.

Am 28. August 1862 sind folgende Primaner geprüft worden und haben das Zeugniß der Reife erhalten:

1. (Nr. 248) Gotthold Clausnizer, geboren zu Tarnowitz, Sohn eines Pastors, evangelisch, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt, 4 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, erhielt das Prädikat „vorzüglich bestanden“, wollte sich dem Baufache widmen.

2. (249) Hermann Friedrich, geboren zu Breslau, Sohn eines Kaufmanns und Buchdruckereibesizers, evangelisch, $18\frac{1}{2}$ Jahr, $5\frac{1}{2}$ Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „genügend bestanden“ wollte sich dem Baufache widmen.

3. (250) Gustav Häusler, geboren zu Brieg, Sohn eines verstorbenen Brauermeisters, evangelisch, 18 Jahr alt, 8 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „gut bestanden“, wollte Landwirth werden.

4. (251) Emil Mittmann, geboren zu Ober-Glogau, Sohn eines Wachtmeisters a. D., evangelisch, $17\frac{3}{4}$ Jahr, $7\frac{1}{2}$ Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „gut bestanden“, wollte zur Post gehen.

5. (252) Adolph Müncke, geboren zu Breslau, Sohn eines Kaufmanns, evangelisch, $18\frac{1}{4}$ Jahr alt, $8\frac{1}{2}$ Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „genügend bestanden“, wollte sich dem Militair widmen.

6. (253) Eugen Schulz, geboren zu Myslowitz in Oberschlesien, Sohn eines verstorbenen Apothekers, evangelisch, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt, $8\frac{1}{2}$ Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „vorzüglich bestanden“, wollte Chemie studiren.

7. (254) Emil Werkmeister, geboren zu Groß-Glogau, Sohn eines verstorbenen Fabrikbesizers und Kaufmann, evangelisch, 18 Jahr, 3 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „vorzüglich bestanden“, wollte sich dem Kaufmannsstande widmen.

8. (255) Rudolph Winkler, geboren zu Schönfeld bei Brieg, Sohn eines Partikuliers, evangelisch, 18 Jahr, $5\frac{1}{2}$ Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, „gut bestanden“, wollte Landwirth werden.

Ueber den Ausfall der Abiturienten-Prüfung am 16. März d. J., zu welcher sich sieben Primaner der Anstalt gemeldet haben, kann erst in dem nächsten Programm berichtet werden.

Die Ausstellung

der Linear- und Freihandzeichnungen findet in dem Prüfungsaaale und den Zeichensälen der Realschule am Zwinger Statt:

Sonntag den 22. März 1863

Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr unter Aufsicht der Zeichnenerlehrer Herrn Haberstrohm und Maler Karsch.

Die Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Montag den 23. März 1863.

Vierstimmiger Choral.

Vormittag: 8 Uhr:	Ober-Quarta 1 u. 2:	Religion, evangel.	Ordentl. Lehrer Gnerlich.
8½ =	Ober-Quarta 1:	Mathematik.	Lehrer Dr. Baum.
9 =	2:	Latin: Lehrer Guttman.	
9½ =	Unter-Quarta:	Französisch.	Lehrer Lieut. Zäger.
		Naturbeschreibung.	Ord. Lehrer Dr. Wossidlo.
10½ =	Ober-Quinta:	Rechnen.	Ordentl. Lehrer Gnerlich.
11 =	Unter-Quinta:	Geographie.	Lehrer Haberstrohm.
11½ =	Sexta:	Latin.	Lehrer Thiemich.

Nachmittag: 2½ Uhr: Unter-Secunda: Französisch. Ordentl. Lehrer Dr. Peucker.
Geschichte. Oberlehrer Reiche.

3½ = Vorträge.

4 = Ober-Secunda 1: Mathematik. Oberlehrer Dr. Henn.

4½ = 2: Chemie. Ordentl. Lehrer Dr. Stenzel.

Vorträge.

5 = Gesänge unter Leitung des Cantors Herrn Thoma.

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Declamationen und Vorträge anschließen.

Mittwoch den 23. März 1863.

Vormittag:

Aus IVa. 1: Erich Domczykowski: „Les sacs des destinées,“ par la Motte.

= IVa. 2: Alfred Raymond: „Die Arbeitswoche eines Sohnes“. Aus dem Englischen.

= IVb: Hans Studemund: „Généreuse vangeance“.

Paul Stach: „Das Lied von der Käßbach“. Von Chr. Niemeyer.

- Auß Va: Gustav Gundlach und Richard Grüttner: „Ein Gespräch zwischen Friedrich II. und Gellert“. Von Fr. Förster.
 = Vb: Paul Schröter: „Der goldne Ring“. Von Scherenberg.
 = VI: Carl Albrecht: „Der Knabe und der Schmetterling“. Von J. B. Michaelis.

Nachmittag:

- 3½ Uhr auß IIb: Philipp Mosino: „Antony's oration over Caesar's body“, by Shakespeare.
 Theodor Herde: „Der Spaziergang“. Von Schiller.
 4¾ = auß IIa. 2: Friedrich Klocke: „Les effets de la musique“. Eigene Arbeit.
 IIa. 1: Eduard Strauß: „Der Efkünstler“. Von E. Börne.

5 Uhr: Gefänge, von der ersten Singklasse vorgetragen:

- 1) Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen u. s. f.“
- 2) „Das ist der Tag des Herrn“. Duett für Sopran und Alt, vorgetragen von dem Ober-Quartaner Theodor Tschentscher und dem Ober-Tertianer Oscar Vockel.
- 3) Abendlied: „Unter allen Wipfeln ist Ruh“. Für gemischten Chor von Kulau.
- 4) „Aus der Jugendzeit“. Lied für Bass, von Radecke, vorgetragen von dem Primaner Hans Pieper.
- 5) „Röslein am Wege“. Lied für Tenor, von Thoma, vorgetragen von dem Primaner Moriz Hartisch.
- 6) Duetten für Sopran und Alt: a) „Ihr kleinen Vöglein, singt nur fort“, von Goltermann. b) „Wanderlust“, von Abt. Vorgetragen von Schülern der Selecta.
- 7) „Das Lied vom neunten Regiment“, für Tenor-Solo und Männerchor, von Forßing.
- 8) „Die Kapelle“, von Kreuzer. Gemischter Chor.

Dienstag den 24. März 1863:

Vierstimmiger Choral.

Vormittag:	8 Uhr: Quarta und Tertia: Religion, katholische. Curatus Redlich.
8½ =	Ober-Tertia 1: Französisch. Ordentl. Lehrer Dr. Behusch
9 =	2: Mathematik. Ordentl. Lehrer Lendin.
9½ =	Unter-Tertia: Geschichte. Ordentl. Lehrer Dr. Rabe. Naturbeschreibung. Ord. Lehrer Dr. Wossidlo.
10½ =	Ober-Quinta: Deutsch. Ordentl. Lehrer Gnerlich.
11 =	Unter-Quinta: Latein. Lehrer Thiemich.
11½ =	Sexta: Rechnen. Ordentl. Lehrer Auras.

Nachmittag:	2½ Uhr:	Unter-Prima:	Englisch. Oberlehrer Dr. Schottky. Latein. Der Director. Englische Rede des Primaners Walter Bergius.
	4 =	Ober-Prima:	Physik. Prorector Professor Trappe. Geschichte. Oberlehrer Dr. Adler. Deutsche Rede des Ober-Primaners Paul Wolff.
	5 =		Entlassung der Abiturienten durch den Director.

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Declamationen anschließen:

Vormittag.

- Aus IIIa 1: Martin Weiß: „Salas y Gomez“. Von Chamisso.
 = IIIa 2: Wilhelm Schmidt: Krówka Jaremy, X. Hołowińskiego.
 = IIIb: Max Sommé: „Devouement héroïque.“
 Waldemar Klause: „Bertran de Born.“ Von Uhland.
 = Va: Carl Kleinert: „Der Trompeter an der Kabbach.“ Von F. Moser.
 = Vb: Eugen Stangen: „Der Choral von Leuthen“. Von Besser.
 = VI: Robert Meinhold: „Der schwarze Husar“. Von v. Archenholz.

Nachmittag.

- Aus Ib: Walter Bergius: „On the Origin of Great Men“. (Eigene Arbeit).
 = Ia: Paul Wolff: Klopstock's vaterländische Gesinnung. (Eigene Arbeit).

Freitag den 27. März Nachmittag 2 Uhr ist Censur in allen Klassen, dann Versetzung und Schluß.

Freitag den 10. April Morgens 8 Uhr haben sich die für Ostern angemeldeten Schüler dem Director zur Prüfung vorzustellen. Tags darauf erfolgt die Inscription.

Dienstag den 14. April 1863 beginnt der Schulunterricht wieder und zwar um 8 Uhr für die Klassen Sexta bis Quarta, um 10 Uhr für die Klassen Tertia bis Prima.

Dr. Kletke.

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B		M	W	G	K					C	Y	M			



